



TÄTIGKEITSBERICHT 2015

KINDER- UND JUGENDBEIRAT AHRENSBURG

POLITISCHE BETEILIGUNG

Auf seinen elf Sitzungen im Jahr 2015 setzte sich der Kinder- und Jugendbeirat (KiJuB) insbesondere mit aktuellen kommunalpolitischen Angelegenheiten auseinander und beriet bei Bedarf sein weiteres Vorgehen.

Darüber hinaus trafen sich die Ausschussvertreterinnen und -vertreter zu ebenfalls elf Sitzungen, um die jeweiligen Themen der Ausschüsse für den Beirat aufzubereiten und detaillierter zu beraten.

Die Sitzungen des KiJuBs wurden des Weiteren von verschiedenen Gästen insbesondere aus Politik und Verwaltung besucht, die den Beirat ebenfalls bei Projekten und Ideen unterstützen konnten und als Ansprechpartner fungierten.

Es gelang auch in 2015 erneut, junge Menschen für Kommunalpolitik in Ahrensburg zu begeistern und sie als neue Mitglieder für den Kinder- und Jugendbeirat zu gewinnen.



Der Kinder- und Jugendbeirat auf der Vollversammlung 2015

Im vergangenen Jahr hat der KiJuB ebenfalls erfolgreich Anträge gestellt. Unter anderem ging aus den Haushaltsberatungen des Beirates der dringende Bedarf einer Neugestaltung des Spielplatzes im Ahrensburger Kamp hervor. Mittel für dieses Projekt werden entsprechend des Antrages des Beirates bereitgestellt.

Zu Themen, die für Jugendliche von Relevanz waren, wie den Planungen eines Kinos in der Schlosstadt oder der Flüchtlingssituation vor Ort, positionierte sich der Beirat zudem in Pressemitteilungen.

BETEILIGUNGSPROJEKTE UND AKTIONEN

Anlässlich der zwei zu errichtenden Spielplätze im Neubaugebiet Erlenhof veranstaltete der Kinder- und Jugendbeirat eine Beteiligungswerkstatt in der KiTa im Wohngebiet. Hierzu wurden alle Kinder aus dem Erlenhof eingeladen. Diese haben bei reger Beteiligung ihren Wunschspielplatz entworfen und den Planern wertvolle Ideen geliefert. Die Entwürfe der Architekten wurden in der KiTa bereits einen Monat später präsentiert, der Bau folgt in noch diesem Jahr.



Kinder in der KiTa-Erlenhof während der Planung ihres Spielplatzes im November 2015

Der junior-Kinder- und Jugendbeirat traf sich ebenfalls mehrfach in diesem Jahr. Im Fokus stand vor allem das Problem, dass die Neugestaltung verschiedener Spielplätze in Ahrensburg bis 2019 verschoben wurde. Hieraus gingen Impulse für einen Antrag an den Umweltausschuss hervor. Der junior-KiJuB nahm sich zudem der Planung einer Beteiligungswerksatt für die Kinder im Ahrensburger Kamp für einen neuen Spielplatz an. Ein weiteres Projekt, mit welchem sich bereits auseinandergesetzt wurde, war die Neuauflage des Kinderstadtplans für Ahrensburg. Dieses Projekt soll nun in diesem Jahr realisiert werden.

In Bezug auf die vergangene Bürgermeisterwahl veranstaltete der Kinder- und Jugendbeirat in Kooperation mit dem JuKi 42 ein speziell die Interessen der Jugendlichen thematisierendes Bürgermeisterduell im 42, zu dem alle drei Kandidaten eingeladen worden sind.



Die Kandidaten der Bürgermeisterwahl beim Kandidatenduell im JuKi 42

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holsteins sowie dem Kreisjugendring Stormarn das nunmehr achte Landesforum für Mitglieder kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen (PartizipAction!) in Lütjensee. Hierzu waren wieder Jugendvertreter aus dem ganzen Land eingeladen, denen eine Plattform zum Austausch geboten wurde, die von verschiedenen Workshops begleitet wurde. Die Planungen für das neunte PartizipAction! sind bereits angelaufen und finden auch 2016 an Seite des Stadtjugendringes statt.



Die Teilnehmer des diesjährigen PartizipAction! aus Jugendvertretungen aus ganz Schleswig-Holstein

Ebenfalls fand auch dieses Jahr wieder das Mitternachtsfußballturnier auf dem Hockeyplatz des THC Ahrensburg e.V. statt. Mit über sieben teilnehmenden Mannschaften, darunter eine Politikermannschaft aus Ahrensburg, war das Turnier ein voller Erfolg.

Auf dem Ahrensburger Stadtfest wurden, organisiert vom Stadtjugendring, durch die JiMs Bar insbesondere den jüngeren Besuchern durch alkoholfreie Cocktails eine kostengünstige Alternative zu alkoholischen Getränken geboten. Außerdem präsentierte sich der Jugendring auf der Mitmach-Aktionsfläche auf der Großen Straße mit dem Erbsenhammer-Spiel für kleinere Stadtfestbesucher.

Im Rahmen der Stormarner Kindertage fand erneut die LEGO-Bauaktion in der Stadtbücherei im September statt. Wir freuen uns, dass Ahrensburg in diesem Jahr Veranstalter der Kindertage sein wird und größere Aktionen mit allen Beteiligten geplant werden.

POLITISCHE BILDUNG

Im Fokus der politischen Bildung standen in diesem Jahr die Schülervertretungen der Ahrensburger weiterführenden Schulen. Das SV-Seminar, womit sich der Stadtjugendring zudem für den JugendProjektPreis der Bürgerstiftung RegionAhrensburg bewarb und den zweiten Platz erreichen konnte, galt als Anstoß für einen besseren Austausch der SVen zwischen einander. Die daraus hervorgegangene Stadtschülervertretung Ahrensburg kam bereits mehrere Male in 2015 zusammen und konnte erfolgreiche Aktionen gemeinsam durchführen. In Begleitung des Kinder- und Jugendbeirates nahm sich das Austauschgremium ebenfalls der Haushaltssituation insbesondere um die Ahrensburger weiterführenden Schulen an und stellte darüberhinausgehende Handlungsbedarfe fest.

In Verbindung mit dem Kreisjugendring, der Spinosa in Glinde und dem Jugendarbeitsteam Bargtheide entwickelte sich zudem ein Netzwerk, welches nunmehr kreisweite SV-Fortbildungen anbietet.



Die neugegründete Stadtschülervertretung mit Vertretern aller Ahrensburger weiterführenden Schulen sowie der Beruflichen Schule Ahrensburg und des Emil-von-Behring-Gymnasiums Großhansdorf

Auch mit der Flüchtlingssituation setzte sich der Beirat auseinander und führte Informationsveranstaltungen für Schüler der zehnten Jahrgänge in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Flüchtlinge Ahrensburg e.V. durch.

Das kommunalpolitische Planspiel Jugend im Rathaus wurde auch in diesem Jahr erfolgreich von der Verwaltung durchgeführt und vom Kinder- und Jugendbeirat begleitet.

Bereits im letzten Jahr beschäftigte sich junior-KiJuB anlässlich des 25. Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention mit diesem Thema und drehte unter anderem einen Film. Daraus entwickelte sich in 2015 der Kinderrechte-Workshop, der in diversen Horteinrichtungen im Stadtgebiet angeboten und mit den Kindern durchgeführt wurde.



Kinder lernen spielerisch ihre Rechte während eines Workshops des KiJuBs kennen.

SERVICE

Der Stadtjugendring bildete in den Herbstferien dieses Jahres erneut Jugendliche zu Jugendgruppenleitern aus, hierzu veranstaltete er zudem einen Erste-Hilfe-Kurs.

Ebenso fand eine JiMs-Bar Ausbildung statt, bei der Jugendliche zu alkoholfreien Barkeepern ausgebildet worden, auch die „Shake Up“ Fortbildung für bereits erfolgreiche „ShakerInnen“ wurde erneut angeboten. Die mobilen JiMs-Bar-Utensilien des Stadtjugendringes wurden zudem an Schulen und Vereine verliehen.

Das LEGO des SJR wurde ebenfalls gerne ausgeliehen, u.a. das Familienzentrum Blockhaus, aber auch die Grndschule Grönwohld nutzen diesen Service.

INTERNES

Am 7. Mai fand die Vollversammlung des Stadtjugendringes im Ahrensburger Marstall statt. Zum Empfang wurden alkoholfreie Cocktails der JiMs-Bar gereicht. Unterstützer des KiJuBs aus Politik und Verwaltung hielten kurze Grußworte. Es wurden neue Mitglieder in den Beirat gewählt, auch der Vorstand des Stadtjugendringes erhielt durch Joyce Rittel eine neue erste Vorsitzende. Nach zehn Jahren Engagement für den KiJuB wurde Lara Gerecke verabschiedet und Yannick Klix als ihr Nachfolger zum Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates gewählt.

Die Klausurtagung fand vom 9. bis zum 11. Oktober in Nortorf statt. Eingeladen wurde Methodentrainer Jenz Zussy und leitete ein Seminar zum Thema Visualisierung.

Einen Monat später setzte sich der Beirat auf seiner zweitägigen Haushaltsklausur mit dem Haushaltsentwurf auseinander.

Die Nachbesetzung der Stelle des Stadtjugendpflegers wurde ebenfalls durch den Vorsitzenden des Beirates begleitet, der an den Auswahlgesprächen beratend teilnahm.

Die Stadt Ahrensburg bewarb sich als eine von zehn Kommunen im Land federführend durch den Kinder- und Jugendbeirat bei der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ des Bundesfamilienministeriums, „jugendgerechte Kommune“ in Schleswig-Holstein zu werden.

Im Rahmen der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm von Bund und Ländern engagiert sich der Beirat außerdem in der Lenkungsgruppe Städtebauförderung.

AUSBLICK

Auch in 2016 sind verschiedene Aktionen und Projekte geplant.

Einige dieser lauten:

- Die Jugendumfrage in ihrer vierten Auflage
- Die zweite Aktualisierung des Kinder-Stadtteilplanes
- Jugend im Rathaus im Juni 2016
- Fortführung des SV-Seminars in ganz Stormarn
- Das Mitternachtsfußballturnier im Sommer
- JiMs-Bar-Ausbildung und Einsätze
- Eine JuLeiCa-Ausbildung in der zweiten Woche der Herbstferien
- PartizipAction! 9.0 im Oktober in Lütjensee
- Beteiligungsaktionen zur Planung von Spielplätzen

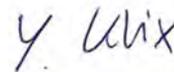
SCHLUSSWORT

Der Kinder- und Jugendbeirat darf auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Deshalb bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Freunden insbesondere aus Verwaltung und Politik für die stets konstruktive Zusammenarbeit und Offenheit.



Joyce Rittel
1. Vorsitzende



Yannick Klix
KiJuB-Vorsitzender